

## Tagesordnung öffentlicher Teil

### Sitzung des Feuerwehrausschusses

---

**Sitzung:** Mittwoch, 11.12.2019, 13:00 Uhr

**Raum, Ort:** Feuerwehr Hauptwache, Feuerwehrstraße 11-12, 38114 Braunschweig

---

#### Tagesordnung

##### Öffentlicher Teil:

- |      |                                                                                                                                                                   |          |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 1.   | Eröffnung der Sitzung                                                                                                                                             |          |
| 2.   | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.10.2019                                                                                                             |          |
| 3.   | Mitteilungen                                                                                                                                                      |          |
| 3.1. | Katastrophenschutz: Übersicht der 81 identifizierten Gefahren                                                                                                     | 19-12371 |
| 3.2. | Gliederung des Fachbereichs 37 Feuerwehr zum 01.01.2020                                                                                                           | 19-12286 |
| 3.3. | 19-12392 Aktuelle Bestandsaufnahme der Trinkwassernotbrunnen in Braunschweig                                                                                      |          |
| 3.4. | Konzessionsvertrag über das Recht und den Betrieb von Weiterleitungen des Fernalarmes von Brandmeldeanlagen (BMA) auf die Integrierte Regionalleitstelle BS/PE/WF | 19-12237 |
| 4.   | Anträge                                                                                                                                                           |          |
| 5.   | Haushalt 2020/Investitionsprogramm 2019-2023                                                                                                                      | 19-12276 |
| 6.   | Anfragen                                                                                                                                                          |          |
| 6.1. | Nach Unfällen auf der A2 - muss das Bekleidungskonzept für die Feuerwehr Braunschweig angepasst werden?                                                           | 19-12309 |
| 6.2. | Sachstand zum aktuell genutzten Ausbildungszentrum der Feuerwehr Braunschweig in der Naumburgstraße                                                               | 19-12310 |
| 6.3. | Evaluierung und stetige Fortschreibung des Fahrzeugkonzeptes aus dem Feuerwehrbedarfsplan                                                                         | 19-12311 |
| 6.4. | Nutzung der vergünstigten Hansefit-Tarife auch für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr?                                                                     | 19-12312 |
| 7.   | Präsentation besonderer Einsätze                                                                                                                                  |          |

Braunschweig, den 5. Dezember 2019

Betreff:

**Katastrophenschutz: Übersicht der 81 identifizierten Gefahren**

Organisationseinheit:

Dezernat II  
37 Fachbereich Feuerwehr

Datum:

04.12.2019

Beratungsfolge

Feuerwehrausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

11.12.2019

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Gemäß § 7 des Niedersächsischen Katastrophenschutzgesetzes (NKatSG) untersucht die jeweilige Katastrophenschutzbehörde die Katastrophengefahren, welche in ihrem Bezirk drohen.

Für das Stadtgebiet Braunschweig wurde entgegen der Äußerungen in den vergangenen Ausschusssitzungen ein Gefahrenkatalog mit 81 identifizierten Gefahren erstellt.

Eine entsprechende Übersicht ist als Anlage dieser Mitteilung beigelegt.

Ruppert

**Anlage/n:**

Gefahrenkatalog für das Stadtgebiet Braunschweig

Naturgefahren:

Gefahren- klasse	Gefahren- art	Nr.:	Ereignis	Definition / Beschreibung
Meteorolo- gische Ge- fahren	Wind	1	Sturm	<p>Wind von großer Heftigkeit, nach der Beaufort-Skala der Stärke 9 bis 11 (74 bis 117 km/h), der erhebliche Schäden und Zerstörungen anrichten kann.</p> <p>Beaufort 9: Sturm (75 bis 88 km/h) Beaufort 10: schwerer Sturm (89 bis 102 km/h) Beaufort 11: orkanartiger Sturm (103 bis 117 km/h)</p> <p>(Quelle: Wetterlexikon DWD, <a href="http://www.deutscher-wetterdienst.de/lexikon/">http://www.deutscher-wetterdienst.de/lexikon/</a>)</p> <p>Synoptische Systeme (Sturmzyklonen) mit räumlicher Ausdehnung von mehreren 100 km bis 1000 km und Lebensdauer von mehreren Tagen</p> <p>(Quelle: Präsentation DWD, WS Netzwerk Risikoanalyse in Bundesbehörden 2008)</p>
		2	Tornado	<p>Luftsäule mit Bodenkontakt, die um eine mehr oder weniger senkrecht orientierte Achse rotiert und sich unter einer cumuliformen Wolke befindet.</p> <p>Ein Tornado kann entstehen, wenn starke Temperaturgegensätze herrschen und Luft aufsteigt bzw. gehoben wird. Durch freiwerdende Kondensationswärme und starke vertikale Windscherung (Zunahme der Windgeschwindigkeit und ggf. zusätzlich Änderung der Windrichtung mit der Höhe) wird dabei ein rotierender Aufwindschlauch erzeugt. Dieser kann einen Durchmesser bis über einen Kilometer erreichen, wobei Windgeschwindigkeiten von mehreren hundert Kilometern pro Stunde auftreten können.</p> <p>(Quelle: Wetterlexikon DWD, <a href="http://www.deutscher-wetterdienst.de/lexikon/">http://www.deutscher-wetterdienst.de/lexikon/</a>)</p>
	Nieder- schlag	3	Starkregen	<p>Niederschlag hoher Dichte pro Zeiteinheit. Er fällt meist aus konvektiver Bewölkung (z.B. Cumulonimbuswolken).</p> <p>Nach einer Richtlinie des DWD ist Starkregen im Bundesgebiet wie folgt definiert: Niederschlag &gt; 5 mm/5 min. Niederschlag &gt; 7,1 mm/10 min. Niederschlag &gt; 10 mm/20 min. Niederschlag &gt; 17,1 mm/60 min.</p>

				(Quelle: Wetterlexikon DWD, <a href="http://www.deutscher-wetterdienst.de/lexikon/">http://www.deutscher-wetterdienst.de/lexikon/</a> )
		4	Starkschneefall	<p>Schnee ist fester Niederschlag aus meist verzweigten kleinen Eiskristallen. Diese haben gewöhnlich die Form von hexagonalen Plättchen und Säulen oder Sternchen von zarter Struktur in vielfältigen Variationen. Die Kristallform hängt hauptsächlich von der Temperatur sowie von dem Grad der Übersättigung des Wasserdampfes bei der Bildung ab. Bei Temperaturen um 0°C fällt Schnee meist in Form großer, lockerer Schneeflocken (mehrere cm Größe möglich) aus zusammengeketteten Kristallen, bei tieferen Temperaturen in Form von Schneesternchen, Eisplättchen oder Eisnadeln.</p> <p>(Quelle: Wetterlexikon DWD, <a href="http://www.deutscher-wetterdienst.de/lexikon/">http://www.deutscher-wetterdienst.de/lexikon/</a>)</p>
		5	Hagel	<p>Niederschlag in Form von Eiskugeln oder Eisklumpen mit einem Durchmesser von 5 bis 50 mm (in Extremfällen über 10 cm).</p> <p>(Quelle: Wetterlexikon DWD, <a href="http://www.deutscher-wetterdienst.de/lexikon/">http://www.deutscher-wetterdienst.de/lexikon/</a>)</p>
		6	Eisregen	<p>Unterkühlter Regen mit Temperatur der Tropfen unter 0°C. Bei Berührung mit dem Erdboden, mit Gegenständen am Boden oder mit Luftfahrzeugen im Fluge gefrieren die Tropfen schlagartig und ergeben eine mehr oder weniger kompakte Eisschicht, je nachdem wie weit sich die Temperaturen im Minusbereich befinden (je kälter, umso weniger kompakt).</p> <p>(Quelle: Wetterlexikon DWD, <a href="http://www.deutscher-wetterdienst.de/lexikon/">http://www.deutscher-wetterdienst.de/lexikon/</a>)</p>
	Gewitter	7	Schwere Gewitter mit massiven Blitzeinschlägen	



	Glätte	8	Eisglätte/ Glatteis	<p>Eisglätte entsteht durch Gefrieren von Schmelzwasser oder Wasseransammlungen auf Straßen und Gehwegen bei Abkühlung durch Kaltluftadvektion oder Ausstrahlung. Diese Form der Glätte ist besonders tückisch, weil Laien mit ihrem Auftreten allgemein nicht rechnen und unmittelbar vor Eintreten des Ereignisses kein Niederschlag fallen muss</p> <p>Glatteis wird durch spontanes Gefrieren von unterkühltem Regen oder Sprühregen am Erdboden (siehe oben stehende Abbildung), an Gegenständen oder Pflanzen verursacht. Es tritt aber auch dann (kurzzeitig) auf, wenn die Tröpfchen nicht unterkühlt sind, aber auf unterkühlte Gegenstände oder unterkühlten Boden fallen.</p> <p>(Quelle: Wetterlexikon DWD, <a href="http://www.deutscher-wetterdienst.de/lexikon/">http://www.deutscher-wetterdienst.de/lexikon/</a>)</p>
		9	Schneeglätte	<p>Schneeglätte tritt dann auf, wenn eine Schneedecke auf Straßen und Wegen durch den Verkehr zusammengepresst oder durch Fußgänger festgetreten wird und die durch den Druck kurzzeitig verflüssigte und anschließend erneut gefrorene Oberfläche glatt ist.</p> <p>(Quelle: Wetterlexikon DWD, <a href="http://www.deutscher-wetterdienst.de/lexikon/">http://www.deutscher-wetterdienst.de/lexikon/</a>)</p>
	Temperatur	10	Kälteperiode mit Frost	<p>Eine Kälteperiode setzt sich aus mehreren Frostperioden zusammen. Zwischen den Frostperioden dürfen aber nur Tage nicht durchgreifenden Auftauens liegen. Dies sind in etwa zwei bis drei Tage mit Temperaturen über Null Grad.</p> <p>(Quelle: Wikipedia, <a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Frostzone">http://de.wikipedia.org/wiki/Frostzone</a>)</p>
		11	Hitzeperiode	<p>Hitzeperiode: Längere Periode starker Erwärmung durch intensive Sonneneinstrahlung und Luftzufuhr aus südlichen Breiten.</p> <p>(Quelle: Wetterlexikon Meteo-Schweiz, <a href="http://www.meteoschweiz.admin.ch/web/de/lexikon.html">http://www.meteoschweiz.admin.ch/web/de/lexikon.html</a>)</p>

		12	Trockenperiode/Dürre	<p>Eine "Trockenperiode" ist ein mehr oder weniger langer Zeitraum mit ausgeprägter trockener Witterung. (Quelle: Wetterlexikon DWD, <a href="http://www.deutscher-wetterdienst.de/lexikon/">http://www.deutscher-wetterdienst.de/lexikon/</a>)</p> <p>Dürre ist ein extremer, über einen längeren Zeitraum vorherrschender Zustand, in dem weniger Wasser bzw. Niederschlag verfügbar ist als erforderlich.</p> <p>(Quelle: Wikipedia, <a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Dürre">http://de.wikipedia.org/wiki/Dürre</a>)</p>
Hydrologische Gefahren	Hochwasser/ Überschwemmung	13	Hochwasser	<p>Von Hochwasser spricht man, wenn der Wasserstand in Flüssen und Bächen eine deutlich über dem normalen Wert liegende Höhe erreicht. Ein Bach oder Fluss kann dann über seine Ufer, eventuell sogar über die als Hochwasserschutz gebauten Dämme treten. Ein Hochwasser kann zwei Ursachen haben: ungewöhnlich hohe Schneeschmelze im Gebirge beispielsweise durch einen Wärmeeinbruch und ergiebige, lang andauernde Regenfälle.</p> <p>(Quelle: Berliner Winterdienst, <a href="http://www.winterdienst-best.de/wetterlexikon/hochwasser.html">http://www.winterdienst-best.de/wetterlexikon/hochwasser.html</a>)</p>
		14	Örtliches Hochwasser/plötzliche Überschwemmung durch starke Regenfälle	<p>Von Hochwasser spricht man, wenn der Wasserstand in Flüssen und Bächen eine deutlich über dem normalen Wert liegende Höhe erreicht. Ein Bach oder Fluss kann dann über seine Ufer, eventuell sogar über die als Hochwasserschutz gebauten Dämme treten. Ein Hochwasser kann zwei Ursachen haben: ungewöhnlich hohe Schneeschmelze im Gebirge beispielsweise durch einen Wärmeeinbruch und ergiebige, lang andauernde Regenfälle.</p> <p>(Quelle: Berliner Winterdienst, <a href="http://www.winterdienst-best.de/wetterlexikon/hochwasser.html">http://www.winterdienst-best.de/wetterlexikon/hochwasser.html</a>)</p> <p>Von einer Sturzflut oder plötzlichen Überschwemmung spricht man, wenn innerhalb von 6 Stunden nach einem starken Regenereignis oder einer anderen Barriere (Erdrutsch, Eisdamme), plötzlich riesige Wassermassen über ein Gebiet hereinbrechen.</p> <p>(Quelle: ESPERE · Die Klimaenzyklopädie, <a href="http://www.espere.net">www.espere.net</a>)</p>
Gravitative Massenbewegungen	Vulkanismus	15	Aschewolke	<p>Vulkanasche besteht aus winzigen, zerklüfteten Steinen und Glas. Asche ist hart, abrasiv, schwach ätzend, leitet im nassen Zustand Elektrizität und löst sich nicht im Wasser auf.</p>

				Asche wird durch Wind in weiten Bereichen verteilt. (Quelle: US-Gov. Volcano Hazards)
	Extraterrestrisch	16	Sonnensturm/ Magnetischer Sturm	<p>Plötzlich auftretende Störung des Erdmagnetfeldes mit Auswirkungen auf Funkverbindungen und Kompassnadel. Ursache sind die von der Sonne ausgesandten geladenen Teilchen, oftmals verbunden mit Flares.</p> <p>(Quelle: <a href="http://www.lexikon-der-astronomie.de/Glossar/M.html">http://www.lexikon-der-astronomie.de/Glossar/M.html</a>)</p>
		17	Meteoriteneinschlag/Impact	<p>Ein Impact oder Einschlag ist das Auftreffen eines Himmelskörpers (Impactors) auf der Oberfläche eines meist sehr viel größeren Körpers. So sind etwa Kleinkörper (Meteoriten, Asteroiden und Kometen) auf der Erde eingeschlagen. Auf dem Festland bildet sich ein Einschlagkrater (Impactkrater). Die Gesteinsreste des eingeschlagenen Kleinkörpers sind die Meteorite.</p> <p>(Quelle: Wikipedia, <a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Impakt">http://de.wikipedia.org/wiki/Impakt</a>)</p>

# Anthropogene Gefahren

Gefahren- klasse	Gefahren- art	Nr. :	Ereignis	Definition / Beschreibung
Freiset- zung von Stoffen	Biologische Stoffe	18	Freisetzung biologischer Stoffe aus ortsfester Anlage	
		19	Freisetzung biologischer Stoffe bei Transportun- fall auf/ in Straße, Schiene, Luft, Binnen- wasserstra- ßen	
		20	Freisetzung sonstiger bi- ologischer Stoffe	
	Chemische Stoffe	21	Freisetzung chemischer Stoffe aus ortsfester Anlage	
		22	Freisetzung chemischer Stoffe bei Transportun- fall auf/in Straße, Schiene, Luft, Binnen- wasserstra- ßen	
		23	Freisetzung sonstiger chemischer Stoffe	
	Radioak- tive/nukle- are Stoffe	24	Freisetzung radioaktiver/ nuklearer Stoffe aus Kernkraft- werken des eigenen Lan- des	
		25	Freisetzung radioaktiver/ nuklearer Stoffe aus Kernkraft- werken der	

			Nachbarlän- der	
		26	Freisetzung radioaktiver/ nuklearer Stoffe aus Kernkraft- werken an- derer Staa- ten	
		27	Freisetzung radioaktiver/ nuklearer Stoffe aus sonstigen kerntechni- schen Anla- gen und Endlagern	
		28	Freisetzung radioaktiver/ nuklearer Stoffe bei Transportun- fall auf/in Straße, Schiene, Luft, Binnen- wasserstra- ßen	
		29	Freisetzung sonstiger ra- dioaktiver/ nuklearer Stoffe	
Biologische Gefahren	Seuchen	30	Epidemien/ Pandemien	<p>Epidemie: zeitliche und örtliche Häufung einer Krankheit innerhalb einer menschlichen Population, wobei es sich dabei im engeren Sinn um Infektionskrankheiten handelt.</p> <p>(Quelle: Wikipedia, <a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Epidemie">http://de.wikipedia.org/wiki/Epidemie</a>)</p> <p>Pandemie: länder- und Kontinent übergreifende Ausbreitung einer Krankheit, im engeren Sinn einer Infektionskrankheit. Im Gegensatz zur Epidemie ist eine Pandemie somit örtlich nicht beschränkt.</p> <p>(Quelle: Wikipedia, <a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Pandemie">http://de.wikipedia.org/wiki/Pandemie</a>)</p>

Ausfall Kritischer Infrastruktur		31	Tierseuchen	Eine durch Krankheitserreger hervorgerufene, übertragbare und sich meist schnell verbreitende Erkrankung von Tieren.  (Quelle: Wikipedia, <a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Tierseuche">http://de.wikipedia.org/wiki/Tierseuche</a> )
		32	Großflächige Pflanzenkrankheit	
	Energie	33	Ausfall Gasversorgung	
		34	Ausfall Elektrizitätsversorgung	
		35	Ausfall Fernwärmeversorgung	
		36	Ausfall Mineralölversorgung	
		37	Ausfall Kohleversorgung	
	Information und Telekommunikation	38	Ausfall Telefonnetze	
		39	Ausfall Funknetze	
		40	Ausfall EDV-Netze	
		41	Ausfall satellitengestützter Systeme	
	Transport und Verkehr	42	Ausfall Straßenverkehr	
		43	Ausfall Schienenverkehr	
		44	Ausfall Luftverkehr	
		45	Ausfall Binnenschifffahrt	
		46	Ausfall Seeschifffahrt	
		47	Ausfall Logistik	
	Gesundheit	48	Ausfall medizinische Versorgung	
		49	Ausfall Versorgung mit Arzneimitteln und Impfstoffen	

		50	Ausfall Versorgung durch Labore	
	Wasser	51	Ausfall öffentliche Wasserversorgung	
	Entsorgung	52	Ausfall öffentliche Abwasserbeseitigung	
		53	Ausfall Abfallentsorgung allgemein, Mülldeponien, Müllverbrennungsanlagen	
		54	Ausfall Sondermüllverbrennungsanlagen	
	Ernährung	55	Ausfall Lebensmittelproduktion	
		56	Ausfall Lebensmittelverteilung	
	Finanz- und Versicherungswesen	57	Ausfall Börsenwesen	
		58	Ausfall Bankenwesen	
		59	Ausfall Versicherungswesen	
	Staat und Verwaltung	60	Ausfall Regierung und Verwaltung	
		61	Ausfall Notfall- und Rettungswesen	
	Medien, Kultur und Sonstiges	62	Ausfall Rundfunk und Fernsehen	
		63	Beschädigung/Zerstörung von Kulturgut oder symbolträchtigen Bauwerken	

Terrorismus und kriegeri-sche Hand-lungen	Terroris-mus/An-schläge/At-tentate/Sa-botage	64	Anschlag mit konventio-neller Spreng- und Brandvor-richtung	
		65	Radiologi-scher An-schlag mit "Dirty Bomb" (radiologi-sche Bombe)	
		66	Biologischer Anschlag	
		67	Chemischer Anschlag	
		68	Cyber-An-griff	
		69	EMP-An-schlag	
	Kriegs-handlungen	70	Kriegshand-lung auf oder über deut-schem Bo-den	
		71	Kriegshand-lung in Grenzgebieten benach-barter Staa-ten zu Deutschland	
		72	EMP-Einwir-kung	
		73	Schwerer Unfall mit Massenan-fall von Be-troffenen Straße ein-schließlich Übergänge zu Tunnels	
		74	Schwerer Unfall mit Massenan-fall von Be-troffenen Schiene	
		75	Schwerer Unfall mit Massenan-	



			fall von Betroffenen in Luft	
		76	Schwerer Unfall mit Massenanfall von Betroffenen durch sonstige Ursachen (z.B. Amok-Lagen)	
	Kampfmittel aus Altlasten	77	Kampfmittel aus Altlasten	
	Absturz kosmischer Flugkörper	78	Absturz kosmischer Flugkörper	
	Brände und Explosionen	79	Großbrand	
		80	Explosionen, Zerknalle, Verpuffungen	
	Massenanfall von Betroffenen durch sonstige Ursachen/ohne Unfallereignis	81	Massenanfall von Betroffenen durch sonstige Ursachen (ohne Unfallereignis - z.B. SMOG-Lagen)	<p>Smog bezeichnet eine starke Ansammlung von Schadstoffen innerhalb der untersten Luftschichten der Atmosphäre.</p> <p>2 typische Arten von Smog:</p> <p><b>London-Smog:</b> tritt hauptsächlich im Winter bei windschwachen Inversionswetterlagen auf. Hierbei liegt eine wärmere Warmluftschicht über eine bodennahe Kaltluftschicht. Die von Industrieanlagen, Kraftwerken und Heizungsanlagen infolge von Verbrennung ausgestoßenen Schadstoffen ( hauptsächlich SO<sub>2</sub> ) werden weder horizontal noch vertikal verteilt, so dass sich in Verbindung mit hohen Luftfeuchten ein neblig-trübes Wetter einstellt (London-Nebel)</p> <p><b>Los-Angeles-Smog:</b> (auch photochemischer Smog genannt) tritt hauptsächlich bei sommerlichen Hochdruckwetterlagen auf. Dabei werden Stickoxide (z.B. NO<sub>2</sub>) durch starke Sonneneinstrahlung über einen photochemischen Prozess in bodennahes Ozon umgewandelt.</p> <p>Der Begriff Smog wird neuerdings auch für jede „Art der Umweltverschmutzung“</p>

				<p>innerhalb der Atmosphäre mit negativen Auswirkungen auf Mensch und Natur verwendet (z.B. für den Begriff Elektrosmog).</p> <p>(Quelle: Wetterlexikon DWD, <a href="http://www.deutscher-wetterdienst.de/lexikon/">http://www.deutscher-wetterdienst.de/lexikon/</a>)</p>
--	--	--	--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

*Betreff:*

**Gliederung des Fachbereichs 37 Feuerwehr zum 01.01.2020**

*Organisationseinheit:*

Dezernat II  
37 Fachbereich Feuerwehr

*Datum:*

04.12.2019

*Beratungsfolge*

Feuerwehrausschuss (zur Kenntnis)

*Sitzungstermin*

11.12.2019

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

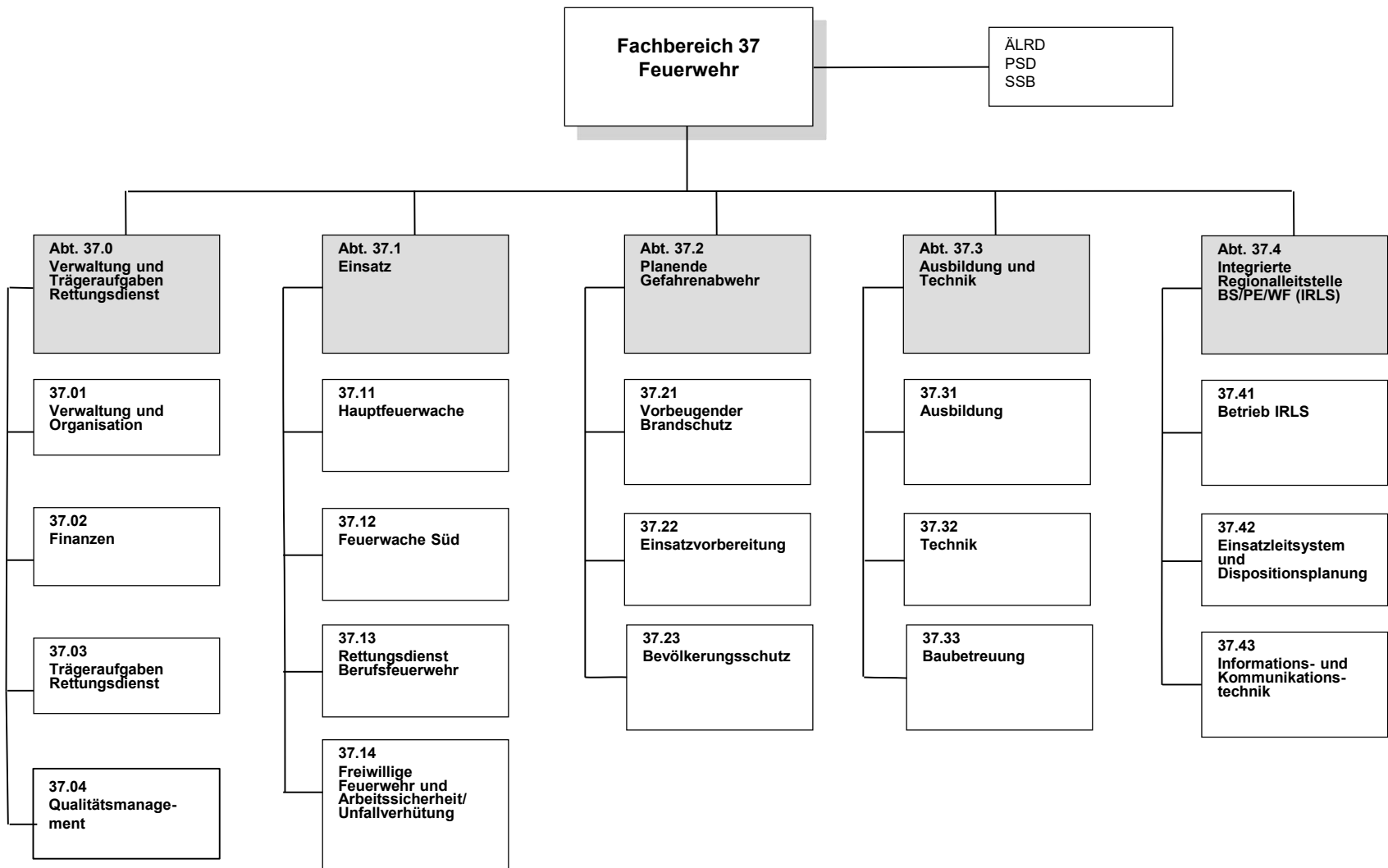
Die Firma FORPLAN Forschungs- und Planungsgesellschaft für Rettungswesen, Brand- und Katastrophenschutz mbH hat im Fachbereich Feuerwehr eine Organisationsuntersuchung durchgeführt. Der erste Schritt dieser Organisationsuntersuchung wurde mit Bildung der Abteilung 37.4 zum 1. April 2017 umgesetzt, mit dem zweiten Schritt der Organisationsuntersuchung wurden mit Wirkung vom 1. Juli 2018 die Abteilungen 37.0 und 37.1 neu gegliedert und umbenannt.

Mit dem letzten Schritt der als Anlage beigefügten und zum 1. Januar 2020 in Kraft tretenden Umorganisation des Fachbereiches 37 Feuerwehr ist dieser Prozess abgeschlossen.

Ruppert

**Anlage/n:**

Gliederung Fachbereich 37 Feuerwehr zum 01.01.2020



Betreff:

**Aktuelle Bestandsaufnahme der Trinkwassernotbrunnen in Braunschweig**

Organisationseinheit:

Dezernat II  
37 Fachbereich Feuerwehr

Datum:

09.12.2019

Beratungsfolge

Feuerwehrausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

11.12.2019

Status

Ö

**Sachverhalt:**

In der Stellungnahme 19-11641-01 vom 18. September 2019 hatte die Verwaltung mitgeteilt, dass die 46 (nicht 45 wie irrtümlich angegeben) in Braunschweig vorhandenen Trinkwassernotbrunnen einer ersten Überprüfung unterzogen wurden und dabei zahlreiche Mängel unterschiedlicher Ausprägung festgestellt wurden.

Eine nunmehr vollständige Überprüfung der 46 Trinkwassernotbrunnen in Braunschweig hat ergeben, dass trotz aller Maßnahmen zur Wartung und Instandsetzung der vergangenen Jahre z.Z. nur ca. 10 % der vorhandenen Bundesnotbrunnen ohne technische Mängel sind.

Die erfassten Mängel reichen von defekten Straßenkappen über unvollständige elektrische Anlagenteile, undichten Flanschverbindungen bis hin zu korrodierten Pumpenbauteilen. Bei den erkannten Mängeln spiegelt sich auch das erhebliche Alter der zum Ende der 60er, Anfang der 70er Jahre errichteten Brunnenbauwerke wieder. In einigen Fällen stand nicht genügend Grundwasser zur Förderung im Untergrund bereit.

Die Überprüfung der eingelagerten Bundesausstattung (Beschaffungsjahre 1970 - 1980) für den Trinkwassertransport und die Verteilung ergab, dass diese zu einem Großteil über die sehr lange Lagerdauer im Kunststoff versprödet bzw. unbrauchbar geworden ist. Die Transport- und Verteilanlagen entsprechen weder den heutigen Anforderungen an die Trinkwasserverordnung noch den aktuellen Vorgaben an die Ladungssicherung.

Die in der Stellungnahme 19-11641-01 angekündigte Projektgruppe (PG) zum Thema „Sicherstellung der Trinkwassernotversorgung in Braunschweig“ traf sich am 6. Dezember 2019 unter Leitung des Fachbereiches Feuerwehr zu ihrer konstituierenden Sitzung.

Die PG ist interdisziplinär besetzt und bildet sich aus Vertreterinnen und Vertretern von BS|ENERGY, der Harzwasserwerke GmbH, des Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH, dem FB 50 Soziales und Gesundheit und dem FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz.

Dem vom Fachbereich Feuerwehr vorgeschlagenen Projektablaufplan zur Erstellung eines abgestimmten Konzeptes zur Versorgung der Bevölkerung im Verteidigungs- und Krisenfall schlossen sich alle PG-Teilnehmer an. Die nächste PG-Sitzung ist für das I. Quartal 2020 geplant.

Der Feuerwehrausschuss wird über die weiteren Maßnahmen zur Sicherstellung der Trinkwassernotversorgung in Braunschweig informiert.

Ruppert

**Anlage/n:**  
keine

Betreff:

**Konzessionsvertrag über das Recht und den Betrieb von Weiterleitungen des Fernalarmes von Brandmeldeanlagen (BMA) auf die Integrierte Regionalleitstelle BS/PE/WF**

Organisationseinheit:

Dezernat II  
37 Fachbereich Feuerwehr

Datum:

05.12.2019

Beratungsfolge

Verwaltungsausschuss (Entscheidung)

Feuerwehrausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

10.12.2019

11.12.2019

Status

N

Ö

**Beschluss:**

Dem Abschluss eines zeitlich befristeten Konzessionsvertrags über das Recht und den Betrieb von Weiterleitungen des Fernalarmes von Brandmeldeanlagen (BMA) über eine Alarmübertragungsanlage (AÜA) auf die Integrierte Regionalleitstelle (IRLS) der Stadt Braunschweig wird zugestimmt.

**Sachverhalt:**

Zwischen der Stadt Braunschweig und der Firma Siemens bestand ein Konzessionsvertrag über den Betrieb einer Alarmübertragungsanlage für Brandmeldungen vom 07.05.1975, ergänzt um die Anpassung vom 16.12.2004 und die Zusatzvereinbarung vom 18.06./07.07.2009.

Die Stadt Braunschweig hatte in dieser Vereinbarung der Firma Siemens für die Dauer der Vertragslaufzeit das ausschließliche Recht eingeräumt, im regionalen Zuständigkeitsbereich Braunschweig eine öffentliche Alarmübertragungsanlage für Brandmeldungen zu errichten, zu unterhalten und zu betreiben sowie Teilnehmer an diese Alarmübertragungsanlage anzuschließen. Die Anlage dient dabei dem Herbeirufen der Feuerwehr und grundsätzlich nur der Übermittlung von Brandmeldungen aus Brandmeldeanlagen der angeschlossenen Teilnehmer.

Die zugrundeliegenden Vertraglichkeiten wurden mit Datum vom 13.06.2018 zum 31.12.2019 durch die Stadt gekündigt.

Im Einvernehmen mit den an der Integrierten Regionalleitstelle (IRLS) beteiligten Kommunen Landkreis Peine und Landkreis Wolfenbüttel bereitet die Stadt Braunschweig derzeit eine wettbewerbliche Vergabe einer neuen BMA-Konzession vor. Aufgrund der notwendigen Abstimmungen und der erforderlichen externen Beteiligungen wird dieser Prozess absehbar noch Zeit in Anspruch nehmen. Weiterhin errichtet die Stadt Braunschweig derzeit ein neues Führungs- und Lagezentrum, verbunden mit der technischen Erneuerung der IRLS.

Vor diesem Hintergrund soll zunächst ein zeitlich befristeter Konzessionsvertrag mit der Firma Siemens abgeschlossen werden, damit die Meldewege weiterhin gewährleistet sind. Das geplante Vorgehen ist mit dem städtischen Rechtsreferat und dem RPA abgestimmt.

Wesentliche Vertragsinhalte sollen u. a. sein:

- Die Stadt räumt dem Konzessionsnehmer für die Dauer des Vertrages in Form einer Konzession das Recht ein, Alarmübertragungs-Anlagen zum Anschluss von Brandmeldeanlagen (BMA) aus dem regionalen Zuständigkeitsbereich der Stadt zu errichten, zu unterhalten und zu betreiben.
- Der Konzessionsnehmer verpflichtet sich, die Aufschaltung von Übertragungseinrichtungen durch Dritte zuzulassen, um damit den Betreibern von Brandmeldeanlagen („BMA-Betreibern“) die Möglichkeit zu eröffnen, zur Übertragung von Brandmeldungen nicht nur die Übertragungseinheit des Konzessionsnehmers einsetzen zu können.
- Der Konzessionsnehmer trägt der Stadt gegenüber alle mit dem Bau, dem Unterhalt, dem Betrieb, der Verlegung oder dem Abbau der Anlagen verbundenen Kosten.
- Der Konzessionsnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass die Anlage regelmäßig gewartet und Störfälle schnellstmöglich behoben werden.
- Weiterhin enthält der Vertrag Haftungsregelungen des Konzessionsnehmers.

Für die genauen Vertragsinhalte wird auf die nichtöffentliche Mitteilung 19-12387 verwiesen.

Die Gremien werden bezüglich einer entsprechenden späteren Vergabeempfehlung in den weiteren Prozess miteinbezogen.

Ruppert

**Anlage/n:**

keine



<i>Betreff:</i> <b>Haushalt 2020/Investitionsprogramm 2019-2023</b>
------------------------------------------------------------------------

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat II 37 Fachbereich Feuerwehr	<i>Datum:</i> 05.12.2019
-------------------------------------------------------------------------	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Feuerwehrausschuss (Entscheidung)	11.12.2019	Ö

### **Beschluss:**

„Der Haushaltsplan 2020/das Investitionsprogramm 2019-2023 wird dem Verwaltungsausschuss und dem Rat unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Feuerwehrausschusses zu den finanzunwirksamen Anträgen der Fraktionen und Stadtbezirksräte (Anlage 2), den Ansatzveränderungen der Verwaltung (Anlage 3) sowie der finanzwirksamen Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte (Anlage 4) zur Beschlussfassung vorgeschlagen. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.“

### **Sachverhalt:**

Dem Rat der Stadt sind die Entwürfe zum Haushaltsplan 2020 / Investitionsprogramm 2019-2023 vorgelegt worden. Die abschließende Beratung soll in der Sitzung des Rates am 18. Februar 2020 erfolgen.

Zur Vorbereitung dieser Sitzung sind die Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte zum Haushalt in den Fachausschüssen zu behandeln.

Die in den Zuständigkeitsbereich des Feuerwehrausschusses fallenden Anträge und Vorschläge zum Haushalt sind in den anliegenden Listen zusammengestellt und werden hiermit zur Beratung vorgelegt.

Die Anträge der Fraktionen/Stadtbezirksräte sowie die Ansatzveränderungen der Verwaltung haben Änderungen der Produkterträge und -aufwendungen zur Folge. Aus technischen Gründen sind die Auswirkungen erst nach der Beschlussfassung durch den Rat darstellbar. Die endgültigen Produkt-Planerträge können daher erst im Enddruck des Haushaltsplanes 2020 abgebildet werden.

Zum Jahresabschluss 2018 (für das Haushaltsjahr 2019) sind für den Fachbereich Feuerwehr Haushaltsreste von 2.477.913 € gebildet worden. Zum Jahresabschluss 2019 wird von einem Bestand an Haushaltsresten von 2.599.413 € ausgegangen. Zum Jahresabschluss 2020 wird eine Reduzierung der Haushaltsreste um 109.400 € prognostiziert. Derzeit kann nicht von einem kompletten Abbau von Haushaltsresten bis 2023 ausgegangen werden, so dass zum Jahresabschluss 2020 mit einem Bestand an Haushaltsresten von 2.490.013 € gerechnet wird.

Der durch die Verwaltung vorgelegte Haushaltsplanentwurf 2020, der den Haushaltsresteabbau bis Ende 2023 mit insgesamt 36,8 Mio. € beziffert, beinhaltet diese Planung. Darin ist für den Fachbereich Feuerwehr für das Jahr 2020 der oben genannte Haushaltsresteabbau um 109.400 € bereits berücksichtigt.

Ruppert

**Anlage/n:**

- Anlage 1: Anfragen/Anregungen der Fraktionen zum Haushalt 2020
- Anlage 2: Finanzunwirksame Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte
- Anlage 3: Zwingende Ansatzveränderungen der Verwaltung
- Anlage 4: Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte
- Anlage 5: Finanzwirksame Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte zur Kenntnisnahme

# Anlage 1

Anfragen/Anregungen der Fraktionen zum Haushalt 2020

**Beantwortung der Anfragen/Anregungen zum Haushalt 2020 Nrn. A 013 der CDU-Fraktion sowie A 236 der Fraktion P<sup>2</sup>**

Die Stellungnahmen zu den Anfragen  
Nrn. A 013 und A 236  
werden kurzfristig nachgereicht.

Dezernat/FB 37  
(ggfs. Abt./Stelle)

Datum: 05.12.2019

**Beantwortung der Anfrage/Anregung zum Haushalt 2020 Nr. A 235 der  
Fraktion P<sup>2</sup>**

**Text:**

S. 110 FB 37 5E.370033 Rettungstransportw (S-RTW) / Beschaffung:  
Hiermit soll ein Sonder-Rettungswagen als Ersatz finanziert werden.

- Wie lange ist der Rettungswagen – für den diese Ersatzbeschaffung vorgesehen ist – nicht mehr einsatzbereit bzw. rechnet die Verwaltung mit einem Ausfall in absehbarer Zeit?

**Begründung:**

**Antwort:**

Vorausgeschickt sei, dass Fahrzeugbeschaffungen im Rettungsdienstbereich über die Beiträge der Krankenkassen refinanziert werden.

Gemäß der nach § 49 Abs. 2 KomHKVO erlassenen Abschreibungstabelle (hier: Anlage 19) beträgt die Nutzungsdauer für Rettungstransportwagen 6 Jahre. Die im Haushalt 2020 als Verpflichtungsermächtigung für 2021 vorgesehene Ersatzbeschaffung eines Sonder-Rettungstransportwagens S-RTW erfolgt für das 2015 in Dienst gestellte

Vorgängerfahrzeug entsprechend dieser gesetzlichen Vorgabe.

Grundsätzlich werden die Rettungstransportwagen im Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr Braunschweig so ausgelastet, dass bereits vor dem Ende der 6-jährigen Nutzungsdauer technische Verschleißgrenzen aufgrund hoher Kilometerlaufleistungen erreicht und die Fahrzeuge ersatzbeschafft werden müssen.

Nach bisheriger Nutzung und Auslastung des 2015 in Dienst gestellten S-RTW ist derzeit davon auszugehen, dass erst nach der gesetzlich vorgesehenen Nutzungsdauer von 6 Jahren ab 2021 eine ausreichende technische Ausfallsicherheit nicht mehr besteht und der erforderliche Reparatur- und Instandhaltungsaufwand einen wirtschaftlichen Betrieb des Fahrzeuges nicht mehr rechtfertigen.

I. V.

gez. Ruppert

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (Dez./FBL)

# Anlage 2

Finanzunwirksame Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

DIE LINKE.

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit  
Diverse / Diverse

Produkt  
Diverse

***FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2020***

**Überschrift**

Abbau von Haushaltsresten in Höhe von 10 Millionen Euro

**Beschlussvorschlag**

Im Planungszeitraum werden Haushaltsreste in Höhe von mindestens 10 Millionen pro Jahr Euro abgebaut.

**Begründung**

Die Haushaltsreste betragen zum derzeitigen Stand 105 Millionen Euro. Im Haushaltsplanentwurf ist lediglich ein Abbau von rund 10 Millionen bis 2023 geplant, was einem jährlichen Abbau von nicht einmal 2,5 Prozent entspricht.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

DIE FRAKTION P<sup>2</sup>

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

37 / FB 37

Produkt

## ***FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2020***

### **Überschrift**

Kennzahlen FB 37 Überlastungsanzeigen und Überstunden

### **Beschlussvorschlag**

Die Anzahl der Überlastungsanzeigen sowie die geleisteten Überstunden bei der Berufsfeuerwehr werden künftig als Kennzahlen in den Haushalt aufgenommen. Das Ziel sind möglichst niedrige Werte.

### **Begründung**

Überlastungen, fehlendes Personal und weiter ansteigende Überstunden im Dienst der Berufsfeuerwehr sind eine gesundheitliche Gefahr für den Einzelnen und haben Auswirkungen bei der Zusammenarbeit in der Gruppe. Daher ist es sinnvoll, im Haushalt den Trend jährlich im Haushalt abzubilden.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



# Anlage 3

Zwingende Ansatzveränderungen der Verwaltung

Haushaltslesung 2020 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Planansatz 2020 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
			bisher	neu	2020		2021		2022		2023			
					Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
Teilhaushalt Fachbereich 37 - Feuerwehr														
	2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	343.500	488.755	+	145.255	0	0	0	0	0	0		
37	370-1200	Rettungsdienst	Zum Projekt "Novelle" ist im Jahr 2019 ein Zuwendungsbescheid erlassen worden, der Fördermittel für die Jahre 2019 - 2023 in bestimmten Höhen mit entsprechenden Verwendungszwecken ausweist. Zum Haushaltsentwurf 2020 konnten die Mittel nicht mehr im Haushaltsplan berücksichtigt werden, da der Bescheid zu den Planungsphasen noch nicht vorlag.										einmalig	314010 Zuweisungen vom Bund
					+	145.255							x	
	19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.769.500	15.773.400	0	+	3.900	0	0	0	0	0		
38	370-1200	Rettungsdienst	Zum Projekt "Novelle" ist im Jahr 2019 ein Zuwendungsbescheid erlassen worden, der Fördermittel für die Jahre 2019 - 2023 in bestimmten Höhen mit entsprechenden Verwendungszwecken ausweist. Zum Haushaltsentwurf 2020 konnten die Mittel nicht mehr im Haushaltsplan berücksichtigt werden, da der Bescheid zu den Planungsphasen noch nicht vorlag.										einmalig	443180 Dienstreisen, Fahrkostensersatz
						+	3.600						x	
39	370-1200	Rettungsdienst	Zum Projekt "Novelle" ist im Jahr 2019 ein Zuwendungsbescheid erlassen worden, der Fördermittel für die Jahre 2019 - 2023 in bestimmten Höhen mit entsprechenden Verwendungszwecken ausweist. Zum Haushaltsentwurf 2020 konnten die Mittel nicht mehr im Haushaltsplan berücksichtigt werden, da der Bescheid zu den Planungsphasen noch nicht vorlag.										einmalig	443150 Büromaterial und sonst. Bürobedarfskosten
						+	300						x	

|

# Anlage 4

Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Haushaltslesung 2020 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatzbezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2020 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
				bisher	neu	2020		2021		2022		2023			
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
Teilhaushalt FB 37 - Feuerwehr															
	15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				0	+	15.700	0	0	0	0	0	0	
95	370-1100	Berufsfeuerwehr	CDU	<b>Bekleidung für die Feuerwehr Braunschweig</b> Für eine bedarfsgerechte Ausstattung der Angehörigen der Feuerwehr Braunschweig (BF, FF, Rettungsdienst, JF und KF) mit Dienst- und Schutzkleidung sind zusätzliche finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt rund 80.000 Euro notwendig, die sich auf den o.g. Betrag im Ergebnishaushalt und auf 64.100 Euro im Investitionsprogramm belaufen.										einmalig	426110 Aufw.Dienst-+Schutzkleidung.persAusrüst.
							+	15.700							

\*) Der Antrag enthält keinen Betrag. Ein Betrag konnte noch nicht ermittelt werden.

Haushaltslesung 2020 - Investitionsprogramm 2019 - 2023 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	2023 in €	Restbedarf ab 2024 in €	Bemerkungen
Projekte die durch den FB 65 umgesetzt werden Teilhaushalt 20 - Finanzen Erweiterung/Umbau Feuerwehrhaus Stöckheim											
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)			280.000		140.000	140.000	0	0	0	
	4E.210227	Feuerwehrrh. Stöckh./Erweit. -Umbau	SB 211	bisher	0	0	0	0	0	0	Vorziehen der Finanzraten 2022 und 2023 in Höhe von insgesamt 1,4 Mio. € für die Erweiterung/Umbau des Feuerwehrhauses in Stöckheim auf die Jahre 2020 und 2021  <b>Anmerkung der Verwaltung:</b> Durch das Vorziehen der Maßnahmen müssen auch die VE's angepasst werden.  Für die Vorplanung der Baumaßnahmen am Feuerwehrhaus in Stöckheim stehen auf einem gesonderten Projekt 100.000 € für 2021 zur Verfügung (3E.210018).  Bei Vorziehen der Raten für die Baumsetzung empfiehlt die Verwaltung folgende Jahresraten (inkl. VE's): 2020: 200.000 €, 2021: 700.000 €, 2022: 500.000 €; dazu entsprechen VE'en zu Lasten 2021 und 2022.
				neu	280.000	0	140.000	140.000	0	0	
				Veränderung	280.000		140.000	140.000	0	0	
26	Baumaßnahmen (Veränderungen)			-280.000		560.000	560.000	-700.000	-700.000	0	
	4E.210227	Feuerwehrrh. Stöckh./Erweit. -Umbau	SB 211	bisher	1.400.000	0	0	0	700.000	700.000	Vorziehen der Finanzraten 2022 und 2023 in Höhe von insgesamt 1,4 Mio. € für die Erweiterung/Umbau des Feuerwehrhauses in Stöckheim auf die Jahre 2020 und 2021  <b>Anmerkung der Verwaltung:</b> Durch das Vorziehen der Maßnahmen müssen auch die VE's angepasst werden.  Für die Vorplanung der Baumaßnahmen am Feuerwehrhaus in Stöckheim stehen auf einem gesonderten Projekt 100.000 € für 2021 zur Verfügung (3E.210018).  Bei Vorziehen der Raten für die Baumsetzung empfiehlt die Verwaltung folgende Jahresraten (inkl. VE's): 2020: 200.000 €, 2021: 700.000 €, 2022: 500.000 €; dazu entsprechen VE'en zu Lasten 2021 und 2022.
				neu	1.120.000	0	560.000	560.000	0	0	
				Veränderung	-280.000		560.000	560.000	-700.000	-700.000	
					VE 2021:	0	VE 2021 neu:	560.000	VE 2021 Veränderung:		560.000
					VE 2022:	640.000	VE 2022 neu:	0	VE 2022 Veränderung:		-640.000

\*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Haushaltslesung 2020 - Investitionsprogramm 2019 - 2023 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	2023 in €	Restbedarf ab 2024 in €	Bemerkungen
sonstige Hochbaumaßnahmen											
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)			150.000		150.000	0	0	0	0	
184	4S.210017	FB 20:Global-Instand. Freiwill. Feuerw.	CDU	bisher neu Veränderung	1.645.500 1.795.500 150.000	1.545.500 1.545.500 150.000	100.000 250.000 150.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 150.000 € für 2020 für die Beseitigung der von der Feuerwehr-Unfallkasse festgestellten Mängel in den Feuerwehrgebäuden
26	Baumaßnahmen (Veränderungen)			-1.500.000		0	0	-500.000	-1.000.000	0	
	5E.210151	Feuerwehrhaus Geitelde / Ersatzbau	SB 222	bisher neu Veränderung	1.500.000 0 -1.500.000	0 0 0	0 0 0	0 0 -500.000	500.000 0 -1.000.000	1.000.000 0 -1.000.000	Wegfall der Haushaltsmittel in Höhe von 1,5 Mio. € für den Ersatzbau des Feuerwehrhauses in Geitelde aufgrund der noch ausstehenden Standortentscheidung und Vermeidung einer Fehlinvestition (Aufforstung der in Frage kommenden Fläche)
Teilhaushalt 37 - Feuerwehr											
Dienst- und Schutzkleidung der Feuerwehr											
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)			64.100		64.100	0	0	0	0	
186	5S.370006	FB 37: GVG-Anschaff.Dienst- u. Schutzkl	CDU	bisher neu Veränderung	2.412.200 2.423.300 11.100	1.504.600 1.504.600 11.100	226.900 238.000 11.100	226.900 226.900 0	226.900 226.900 0	0 0 0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 11.100 € für 2020 für die Beschaffung der Dienst- und Schutzkleidung der Berufsfeuerwehr
187	5S.370006	FB 37: GVG-Anschaff.Dienst- u. Schutzkl	CDU	bisher neu Veränderung	2.412.200 2.465.200 53.000	1.504.600 1.504.600 53.000	226.900 279.900 53.000	226.900 226.900 0	226.900 226.900 0	0 0 0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 53.000 € für 2020 für die Beschaffung der Dienst- und Schutzkleidung der Freiwilligen Feuerwehr

\*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Haushaltslesung 2020 - Investitionsprogramm 2019 - 2023 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	2023 in €	Restbedarf ab 2024 in €	Bemerkungen
Generatoren Freiwillige Feuerwehr											
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)			200.000		200.000	0	0	0	0	
259	5S.370012	FB 37: Global-sonst. Sachanl. FF	<b>DIE FRAKTION p²</b>								zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 € für 2020 für die Neubeschaffung von Stromgeneratoren für die Freiwillige Feuerwehr
			bisher	275.300	267.300	1.000	1.000	1.000	5.000	0	
			neu	475.300	267.300	201.000	1.000	1.000	5.000	0	
			Veränderung	200.000		200.000	0	0	0	0	

\*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

# Anlage 5

Finanzwirksame Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte zur Kenntnisnahme



CDU-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit  
37 / FB 37

Produkt / Kostenart  
KST 370-1100 / 426110

## ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2020

### Überschrift

Bekleidung für die Feuerwehr Braunschweig

Teilhaushalt: FB Feuerwehr, Seite: 439

☐ Ertrag ☒ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: \_\_\_\_\_, Zeile: \_\_\_\_\_

Produktnummer: 370-1100, Seite: 446

Produktbezeichnung: Aufwand Dienst-+Schutzbekleidung,pers.Ausrüst.

Der Antrag gilt: ☒ einmalig ☐ dauerhaft ☐ für \_\_\_\_\_ Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) + 15.700 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

☐ Ertrag ☐ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: \_\_\_\_\_, Zeile: \_\_\_\_\_

Produktnummer: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

Produktbezeichnung: \_\_\_\_\_

Deckungsbetrag (+ / -) \_\_\_\_\_ €

### Begründung

Für eine bedarfsgerechte Ausstattung der Angehörigen der Feuerwehr Braunschweig (BF, FF, Rettungsdienst, JF und KF) mit Dienst- und Schutzbekleidung sind zusätzliche finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt rund 80.000 Euro notwendig, die sich auf den o.g. Betrag im Ergebnishaushalt und auf 64.100 Euro im Investitionsprogramm belaufen.

gez. Thorsten Köster

Unterschrift

Versand per E-Mail an [FBFinanzen@braunschweig.de](mailto:FBFinanzen@braunschweig.de)

CDU-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

37 / FB 37

Projekt-Nr.

5S.370006

## ANTRAG ZUM HAUSHALT 2020 / INVESTITIONSPROGRAMM 2019 - 2023

☐ Neues Projekt

☒ Bestehendes Projekt

Projekt-Nr.: 5S.3700006

Seite des Investitionsprogramms:

106

Bezeichnung des Projektes: FB 37: GVG-Anschaff.Dienst- u. Schutzkl

☐ Baukosten

☒ Beschaffungskosten

☐ Zuschuss an Dritte

1. Es wird folgende Veränderung zum Haushalt 2020 beantragt

mehr/weniger (+/-)

+ 11.100 €

2. Es wird beantragt, im Haushalt 2019 eine Verpflichtungsermächtigung

in Höhe von

€

zulasten der Jahre

2021 in Höhe von

€

2022 in Höhe von

€

2023 in Höhe von

€

festzusetzen.

3. Die Gesamtkosten betragen

€

4. Es wird beantragt, in das Investitionsprogramm folgende Planungsdaten aufzunehmen (in T€):

Gesamtkosten	Vorjahre	Planungsdaten				Restbedarf ab 2024
		2020	2021	2022	2023	
<b>Begründung:</b>						
Für eine bedarfsgerechte Ausstattung der Angehörigen der Feuerwehr Braunschweig (BF, FF, Rettungsdienst, JF und KF) mit Dienst- und Schutzkleidung sind zusätzliche finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt rund 80.000 Euro notwendig, die sich auf den o.g. Betrag im Investitionsprogramm für die Berufsfeuerwehr und auf 68.700 Euro im Ergebnishaushalt sowie im Investitionsprogramm für die Freiwillige Feuerwehr belaufen.						

gez. Thorsten Köster

Versand per E-Mail an [FBFinanzen@braunschweig.de](mailto:FBFinanzen@braunschweig.de)

CDU-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit  
37 / FB 37

Projekt-Nr.

5S.370006

## ANTRAG ZUM HAUSHALT 2020 / INVESTITIONSPROGRAMM 2019 - 2023

☐ Neues Projekt

☒ Bestehendes Projekt

Projekt-Nr.: 5S.3700006

Seite des Investitionsprogramms:

109

Bezeichnung des Projektes:

FB 37: GVG-Anschaff.Dienst- u. Schutzkl

☐ Baukosten

☒ Beschaffungskosten

☐ Zuschuss an Dritte

1. Es wird folgende Veränderung zum Haushalt  
2020 beantragt

mehr/weniger (+/-)

+ 53.000 €

2. Es wird beantragt, im Haushalt 2019 eine Verpflichtungsermächtigung

in Höhe von

€

zulasten der Jahre

2021 in Höhe von

€

2022 in Höhe von

€

2023 in Höhe von

€

festzusetzen.

3. Die Gesamtkosten betragen

€

4. Es wird beantragt, in das Investitionsprogramm folgende Planungsdaten aufzunehmen  
(in T€):

Gesamt- kosten	Vorjahre	Planungsdaten				Restbedarf ab 2024
		2020	2021	2022	2023	

### Begründung:

Für eine bedarfsgerechte Ausstattung der Angehörigen der Feuerwehr Braunschweig (BF, FF, Rettungsdienst, JF und KF) mit Dienst- und Schutzkleidung sind zusätzliche finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt rund 80.000 Euro notwendig, die sich auf den o.g. Betrag im Investitionsprogramm für die Freiwillige Feuerwehr und auf 26.800 Euro im Ergebnishaushalt sowie im Investitionsprogramm für die Berufsfeuerwehr belaufen.

gez. Thorsten Köster

**DIE FRAKTION P<sup>2</sup>**

Antragsteller/in \_\_\_\_\_

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

37 / FB 37

Projekt-Nr. \_\_\_\_\_

**ANTRAG ZUM HAUSHALT 2020 / INVESTITIONSPROGRAMM 2019 - 2023**

☒ Neues Projekt

☐ Bestehendes Projekt

Projekt-Nr.: \_\_\_\_\_

Seite des Investitionsprogramms: \_\_\_\_\_

Bezeichnung des Projektes: Generatoren Freiwillige Feuerwehr

☐ Baukosten

☒ Beschaffungskosten

☐ Zuschuss an Dritte

1. Es wird folgende Veränderung zum Haushalt 2020 beantragt

mehr/weniger (+/-) + 200.000 €

2. Es wird beantragt, im Haushalt 2019 eine Verpflichtungsermächtigung

in Höhe von \_\_\_\_\_ €

zulasten der Jahre

2021 in Höhe von \_\_\_\_\_ €

2022 in Höhe von \_\_\_\_\_ €

2023 in Höhe von \_\_\_\_\_ €

festzusetzen.

3. Die Gesamtkosten betragen

\_\_\_\_\_ €

4. Es wird beantragt, in das Investitionsprogramm folgende Planungsraten aufzunehmen (in T€):

<b>Gesamt-kosten</b>	<b>Vorjahre</b>	<b>2020</b>	<b>Planungsraten</b>		<b>2023</b>	<b>Restbedarf Ab 2024</b>
			<b>2021</b>	<b>2022</b>		
200.000	0	200.000	0	0	0	0

**Begründung:**

Mehrere Feuerwehrrhäuser der freiwilligen Feuerwehr verfügen nicht über Stromgeneratoren oder aber die vorhandenen erfüllen nicht die Anforderungen der neuen DIN 14685 „Feuerwehrwesen – Tragbarer Stromerzeuger. Dies ist im Falle einer notwendigen Versorgung bei Stromausfällen unzureichend. Die Mittel sollen zur Neubeschaffung verwendet werden. (siehe dazu 19-11924-01 und 18-08747-01)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Betreff:

**Haushalt 2020/Investitionsprogramm 2019-2023**

Organisationseinheit:

Dezernat II  
37 Fachbereich Feuerwehr

Datum:

10.12.2019

Beratungsfolge

Feuerwehrausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

11.12.2019

Status

Ö

### **Beschluss:**

"Der Haushaltsplan 2020/das Investitionsprogramm 2019-2023 wird dem Verwaltungsausschuss und dem Rat unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Feuerwehrausschusses zu den finanzunwirksamen Anträgen der Fraktionen und Stadtbezirksräte (Anlage 2), den Ansatzveränderungen der Verwaltung (Anlage 3) sowie der finanzwirksamen Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte (Anlage 4) zur Beschlussfassung vorgeschlagen. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses."

### **Sachverhalt:**

Wie in der Ursprungsvorlage zum Haushalt 2020 (19-12276) bereits angekündigt, werden im Nachgang weitere Anfragen zur Beratung übersandt.

Ruppert

### **Anlage/n:**

Ergänzung Anlage 1 Anfragen/Anregungen der Fraktionen zum Haushalt 2020  
Nr. A 013 der Fraktion CDU  
Nr. A 235 der Fraktion P<sup>2</sup>  
Nr. A 236 der Fraktion P<sup>2</sup>

# Ergänzung Anlage 1

Anfragen/Anregungen der Fraktionen zum Haushalt 2020

Dezernat/FB 37  
(ggfs. Abt./Stelle)

Datum: 06.12.2019

**Beantwortung der Anfrage/Anregung zum Haushalt 2020 Nr. A 013 der  
Fraktion CDU**

**Text:**

Transparenz im Teilhaushalt Feuerwehr

1. Ist es technisch möglich, den Teilhaushalt des Fachbereiches 37 (Feuerwehr) im Ergebnishaushalt aufgeteilt zwischen Freiwilliger Feuerwehr, Berufsfeuerwehr, Katastrophenschutz und Rettungsdienst darzustellen?
2. Wie würde sich der Teilhaushalt dementsprechend darstellen?
3. Teilt die Verwaltung unsere Auffassung, dass durch eine wie unter Frage 1 beschriebene Aufteilung eine größere Transparenz erreicht werden könnte?

**Begründung:**

Es wird auf die Begründung der Anfrage A 013 der CDU-Fraktion verwiesen.

**Antwort:**

Aus Sicht der Verwaltung ist in der Produktübersicht bereits eine ausreichende Darstellung des Teilhaushaltes Feuerwehr vorhanden.

Insbesondere der Katastrophenschutz und der Rettungsdienst sind bereits aufgrund der Landesvorgaben zur Haushaltsuntergliederung getrennt dargestellt. Aufgrund eines politischen Antrages wird seit einigen Jahren innerhalb des Produktes Brandschutz die Freiwillige Feuerwehr bereits in einem separaten Produkt dargestellt.

I. V.

gez. Ruppert

---

Unterschrift (Dez./FBL)



Dezernat/FB 37  
(ggfs. Abt./Stelle)

Datum: 05.12.2019

**Beantwortung der Anfrage/Anregung zum Haushalt 2020 Nr. A 235 der  
Fraktion P<sup>2</sup>**

**Text:**

S. 110 FB 37 5E.370033 Rettungstransportw (S-RTW) / Beschaffung:  
Hiermit soll ein Sonder-Rettungswagen als Ersatz finanziert werden.

- Wie lange ist der Rettungswagen – für den diese Ersatzbeschaffung vorgesehen ist – nicht mehr einsatzbereit bzw. rechnet die Verwaltung mit einem Ausfall in absehbarer Zeit?

**Begründung:**

**Antwort:**

Vorausgeschickt sei, dass Fahrzeugbeschaffungen im Rettungsdienstbereich über die Beiträge der Krankenkassen refinanziert werden.

Gemäß der nach § 49 Abs. 2 KomHKVO erlassenen Abschreibungstabelle (hier: Anlage 19) beträgt die Nutzungsdauer für Rettungstransportwagen 6 Jahre. Die im Haushalt 2020 als Verpflichtungsermächtigung für 2021 vorgesehene Ersatzbeschaffung eines Sonder-Rettungstransportwagens S-RTW erfolgt für das 2015 in Dienst gestellte

Vorgängerfahrzeug entsprechend dieser gesetzlichen Vorgabe.

Grundsätzlich werden die Rettungstransportwagen im Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr Braunschweig so ausgelastet, dass bereits vor dem Ende der 6-jährigen Nutzungsdauer technische Verschleißgrenzen aufgrund hoher Kilometerlaufleistungen erreicht und die Fahrzeuge ersatzbeschafft werden müssen.

Nach bisheriger Nutzung und Auslastung des 2015 in Dienst gestellten S-RTW ist derzeit davon auszugehen, dass erst nach der gesetzlich vorgesehenen Nutzungsdauer von 6 Jahren ab 2021 eine ausreichende technische Ausfallsicherheit nicht mehr besteht und der erforderliche Reparatur- und Instandhaltungsaufwand einen wirtschaftlichen Betrieb des Fahrzeuges nicht mehr rechtfertigen.

I. V.

gez. Ruppert

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (Dez./FBL)

Dezernat/FB 37  
(ggfs. Abt./Stelle)

Datum: 06.12.2019

**Beantwortung der Anfrage/Anregung zum Haushalt 2020 Nr. A 236 der  
Fraktion P<sup>2</sup>**

**Text:**

S. 452 FB 37 1.12.1260.X1 Gefahrenabwehr: Kennzahlen Schutzzieleerreichungsgrad  
Stufe 1  
Für 2019 war noch ein Schutzzieleerreichungsgrad von 100 % geplant – für 2020 nur noch  
90%.  
• Welcher Umstand ist dafür verantwortlich?

**Begründung:**

**Antwort:**

Die Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren in der Bundesrepublik Deutschland (AGBF) empfiehlt in ihren Qualitätskriterien für die Bedarfsplanung von Feuerwehren in Städten einen Schutzzieleerreichungsgrad von 90%. Dieser Empfehlung folgt auch das Gutachten zur Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans, das vom Rat der Stadt Braunschweig zustimmend zur Kenntnis genommen wurde. Auf dieser Basis wurde auch die Kennzahl im Haushaltsplan 2020 angepasst. Die Kennzahl von 90% hätte auch bereits im Haushaltsplan 2019 stehen müssen. Es handelt sich insoweit um ein redaktionelles Versehen.

I. V.

gez. Ruppert

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (Dez./FBL)

## Betreff:

**Nach Unfällen auf der A2 - muss das Bekleidungskonzept für die Feuerwehr Braunschweig angepasst werden?**

## Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

## Datum:

22.11.2019

## Beratungsfolge:

Feuerwehrausschuss (zur Beantwortung)

04.12.2019

## Status

Ö

**Sachverhalt:**

In den vergangenen Monaten wurden Kräfte der Feuerwehr Braunschweig zu außergewöhnlich vielen Unfalleinsätzen auf der A2 gerufen, bei denen es zum Brand von Gefahrgut kam. Nach solchen Einsätzen muss die benutzte Bekleidung speziell gereinigt werden und steht entsprechend nicht sofort wieder zur Verfügung.

Leider hat dies dazu geführt, dass auch der Vorrat an Wechselkleidung zuletzt zu erschöpfen drohte. Auch neue Mitglieder können erst nach langen Beschaffungsprozessen mit Schutzbekleidung ausgestattet werden, erste Maßnahmen und eine Budgeterhöhung haben jedoch bisher nicht zu einer deutlichen Verbesserung der Situation geführt.

Dies alles stellt für uns einen problematischen Umstand dar, da Schutzbekleidung in ausreichender Stückzahl auch für langanhaltende und außergewöhnliche Einsätze zur Verfügung stehen muss – die Gesundheit der eingesetzten Kräfte besitzt für uns die höchste Priorität. Auch sollen bei der Einsatzkonzeption und -vorbereitung sowie bei der Entwicklung der Feuerwehren alle Eventualitäten eingeplant und in funktionale Prozesse bis hin zum Katastrophenschutz beschrieben sein.

Aus diesem Grund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden, damit es zukünftig keinen Mangel an Einsatzbekleidung mehr gibt und darüber hinaus immer mehr als 20 Prozent zusätzliche Bekleidung für einen kurzfristigen Ersatz, bedingt durch Beschädigung oder Reinigungszeiten, zur Verfügung steht?
2. Wie werden Einsatzkräfte in anderen Städten, wie beispielsweise Wolfsburg und Hannover aufgrund ihrer ebenfalls vorhandenen Nähe zur A2, ausgestattet und existieren dort vergleichbare Engpässe?
3. Gibt es zwischen Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr einen einheitlichen Beschaffungsprozess, der die gleichen Voraussetzungen hat und so ermöglicht, dass Atemschutzgeräteträger baldmöglichst neue Bekleidung bekommen können?

Gez. Matthias Disterheft

**Anlagen:** keine

Betreff:

**Sachstand zum aktuell genutzten Ausbildungszentrum der  
Feuerwehr Braunschweig in der Naumburgstraße**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.11.2019

Beratungsfolge:

Feuerwehrausschuss (zur Beantwortung)

04.12.2019

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Bis zum Bau der Nordwache und der dort vorgesehenen Ausbildungswache ist in den Räumlichkeiten in der Naumburgstraße ein Ausbildungszentrum für die Berufs- und die Freiwillige Feuerwehr entstanden. Die Räume werden von der Berufsfeuerwehr und dem Rettungsdienst in der täglichen Ausbildung genutzt, in den Abendstunden und am Wochenende nutzt die Freiwillige Feuerwehr die Einrichtung. Für den Unterricht stehen dabei drei moderne Seminarräume und Lehrsäle solange zur Verfügung, bis der Bau der Nordwache abgeschlossen ist und die Feuerwehr Braunschweig dann über eigene Ausbildungsräumlichkeiten verfügt.

Von diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie kann das bestehende Ausbildungskonzept in den Räumlichkeiten in der Naumburgstraße umgesetzt werden?
2. Wie werden die leerstehenden Etagen in dem dortigen Gebäude in das Konzept eingebunden?

Gez. Matthias Disterheft

**Anlagen:** keine

## Betreff:

**Evaluierung und stetige Fortschreibung des Fahrzeugkonzeptes aus dem Feuerwehrbedarfsplan**

## Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

## Datum:

22.11.2019

## Beratungsfolge:

Feuerwehrausschuss (zur Beantwortung)

04.12.2019

## Status

Ö

**Sachverhalt:**

Im März 2017 hat der Rat der Stadt Braunschweig den Feuerwehrbedarfsplan beschlossen. Dieser schreibt auch den prognostizierten Bedarf an Fahrzeugausstattungen für die Berufsfeuerwehr und die Ortsfeuerwehren fest. So heißt es auf Seite 205 und damit im Bereich des SOLL-Konzepts zur Entwicklung des Fahrzeugbestands: „Das Fahrzeugkonzept ist als Rahmenkonzept zur Abschätzung des zu erwartenden Beschaffungsaufwands für die Feuerwehr zu verstehen. Geänderte Einflussfaktoren (Gefährdungsschwerpunkte, Personalveränderungen, Aufgabenbereiche, etc.) können zum jeweiligen Beschaffungszeitpunkt Veränderungen am Fahrzeugkonzept nötig machen. Das Fahrzeugkonzept muss demnach stetig fortgeschrieben werden.“

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Inwieweit decken sich die anstehenden Beschaffungen mit den prognostizierten Vorgaben aus dem Fahrzeugkonzept?
2. In welchen Bereichen zeichnet sich eine mögliche Notwendigkeit zur Fortschreibung des Fahrzeugkonzepts ab?
3. Wie und wann wird der Feuerwehrausschuss in die Evaluierung des Fahrzeugkonzepts einbezogen und erhält entsprechend Kenntnis zu den bisherigen Beschaffungen?

Gez. Matthias Disterheft

**Anlagen:** keine

Betreff:

**Nutzung der vergünstigten Hansefit-Tarife auch für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr?**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.11.2019

Beratungsfolge:

Feuerwehrausschuss (zur Beantwortung)

04.12.2019

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Dem städtischen Personal steht gegen einen Eigenanteil von monatlich derzeit 23,50 Euro die Nutzung des Firmenfitnessanbieters Hansefit vergünstigt zur Verfügung, da Hansefit Verbundpartner der Stadt Braunschweig ist. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Braunschweig können sich hierbei eine der 1.300 Verbundanlagen im Hansfit-Netzwerk aussuchen und dort vergünstigt trainieren.

Zur Stärkung des Ehrenamtes und zur Erhaltung der körperlichen Fitness wäre eine ebenso vergünstigte Nutzung von Fitnessstudios über Hasefit auch ein interessantes Angebot für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie viele Mitglieder besitzt die Freiwillige Feuerwehr derzeit in Braunschweig?
2. Welche Art von Vergünstigungen können Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig derzeit für vergleichbare Freizeitaktivitäten geltend machen?
3. Welche Kosten würden für die Stadt Braunschweig entstehen, sollten auch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig auf ein vergünstigtes Angebot bei Hansefit zurückgreifen können?

Gez. Matthias Disterheft

**Anlagen:** keine